

Nr. 73: Juferhorn, Avers (GR), 3. Januar 2012 – Vierergruppe von Lawine erfasst. Zwei Tote.

Eine Lawine erfasste alle vier Teilnehmer einer Skitourengruppe im Aufstieg zum Juferhorn. Der nicht ganz verschüttete Tourengänger alarmierte die Rettungskräfte. Für zwei der ganz verschütteten Personen kam die Hilfe zu spät.

Unfallhergang und Rettungsaktion

Am Vormittag des 3. Januar beabsichtigte eine Fünfergruppe in Richtung Juferhorn (2967 m) aufzusteigen. Die Gruppe hatte das Lawinenbulletin konsultiert und war sehr gut ausgerüstet. Vor Abmarsch wurde ein LVS-Test durchgeführt. Da sich eine Person unwohl fühlte, blieb sie im Talboden zurück. Die anderen Tourengänger stiegen ohne Abstände südlich des Mugmolbaches auf. Als sich die Gruppe im steiler werdenden Gipfelhang befand, löste sich rund 80 m oberhalb von ihnen eine Schneebrettlawine. Diese erfasste alle vier Personen und riss sie mit. Zwei der Personen lösten ihre ABS-Rucksäcke aus. Die einzige Person, welche nicht vollständig verschüttet worden war, alarmierte unverzüglich die Polizei.

Rund zehn Minuten nach dem Lawinenabgang konnte der Alarmierende eine erste, 30 cm tief verschüttete Person lebend auffinden. Diese war unverletzt. Die beiden anderen Personen waren rund 1 m tief verschüttet. Sie konnten erst nach dem Eintreffen der Rettungskräfte nach 30 bzw. 45 Minuten von den Schneemassen befreit werden. Während eine der beiden Personen trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebungsversuche noch am Unfallort

verstarb, wurde die zweite Person in kritischem Zustand ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Dort starb sie noch am gleichen Abend.

Wetter- und Lawinensituation

In den Tagen über den Jahreswechsel fiel rund 30 cm Schnee in der Region. Dieser wurde begleitet von mässigem Wind. Es entstanden Tribschneeansammlungen. Der Schneedeckenaufbau war in Nordhängen entlang des Alpenhauptkammes teilweise ungünstig. Bei diesem Unfall spielte die schwache Schneedeckenbasis aber keine Rolle. Es glitt nur der Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage ab.

Am Unfalltag war es sonnig. Die Sicht war gut.

Auszug aus dem Nationalen Lawinenbulletin für den 3. Januar 2012, gültig für die Unfallregion:

- *Vorhersage der Lawinengefahr:* Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3). Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Frische und ältere Tribschneeansammlungen können teils leicht als Lawinen ausgelöst werden. Vor allem am Alpenhauptkamm und im Oberengadin können an Nordhängen oberhalb von rund 2500 m zudem Lawinen in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Abseits der Pisten sind Vorsicht und Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr wichtig.

Tabelle 5: Wetterverhältnisse in der Unfallregion, gemessen an manuellen und automatischen Stationen. Die dargestellten Werte sind Mittelwerte (Wind und Temperatur) bzw. der Neuschnee während 24 Stunden. Die manuelle Messung wird jeweils um 8 Uhr durchgeführt, die automatischen Messungen beziehen sich jeweils auf den Zeitraum 0 bis 24 Uhr.

Datum	Lufttemp. [°C] PMA1 ^a	mittl. Wind [km/h]/-richtung PMA1 ^a	Neuschnee [cm] VMA2 ^b	Neuschnee [cm] 5JU ^c
31.12.2011	-7	20–NW	7	17
01.01.2012	-2	22–W	6	12
02.01.2012	-5	41–W	0	0
03.01.2012	-6	23–N	18	18

^a PMA1: ENET-Windstation Piz Martegnas 2670 m; 17.7 km entfernt.

^b VMA2: IMIS-Schneestation Val Madris, Schwarzseen 2530 m; 8.7 km entfernt.

^c 5JU: Vergleichsstation Juf 2117 m; 2.6 km entfernt.



Abbildung 44: Blick auf die von der Gruppe angelegte Aufstiegsspur zum Juferhorn. Im oberen Teil ist der Lawinenanriss sichtbar (Foto: Kantonspolizei GR, 3. Januar 2012).



Abbildung 45: Bereich des Lawinenanrisses (Foto: Kantonspolizei GR, 3. Januar 2012).



Abbildung 46: Gesamtübersicht über den Hang mit der Aufstiegsspur (links) und der Lawine. Die Gruppe wurde im obersten Teil der Lawine erfasst und mehrere Hundert Meter weit mitgerissen (Foto: Kantonspolizei GR, 3. Januar 2012).

Angaben zur Lawine

Lawine – ca. 12.30 Uhr			
LK-Nr.	1276	Anrisshöhe min. [cm]	30
Länge [m]	550	Anrisshöhe mittel [cm]	40
Breite [m]	70	Anrisshöhe max. [cm]	50
Gelände			
Exposition	NE	Hangneigung Karte [°]	41
Höhe ü.M. [m]	2820	Geländeform	freie Hanglage
Infos zur Auslösung			
Auslöseart	Person	Abstände	nein
Anz. Auslösepersonen	4	Tätigkeit	Tour, Aufstieg, Ski
Anz. erfasste Personen	4	Spuren	nein
Schaden			
1. Person	Schaden tot	Verschüttungsart ganz verschüttet	Verschüttungsdauer ca. 45 Min.
2. Person	tot	ganz verschüttet	ca. 30 Min.
3. Person	verletzt	teilverschüttet	–
4. Person	unverletzt	ganz verschüttet	ca. 10 Min.

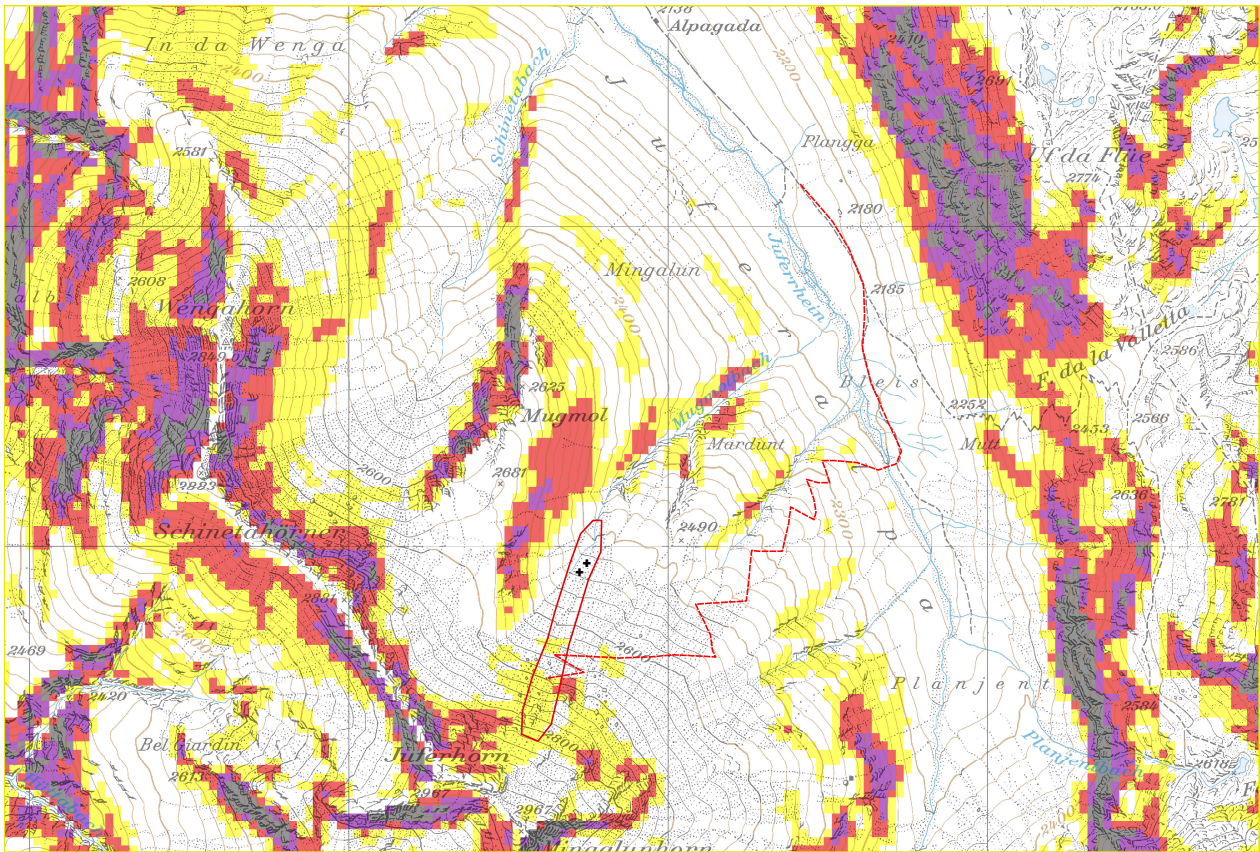


Abbildung 47: Kartenausschnitt des Unfallgebietes (LK 1:25'000, Blatt 1276) mit der ungefähren Aufstiegsroute (rote gestrichelte Linie), dem Lawinenumriss (rot) sowie den Fundorten der Opfer (schwarze Kreuze).